

13. IV. 1919

206

Wohin die Eier kommen.

Gefälschte Anweisungen. — Die Lieferanten einzelner Hotelbesitzer.

„Eier fehlen wieder gänzlich.“ Die Feststellung dieser betrübenden Tatsache kehrt täglich in den Marktberichten wieder und nur wer sich im Schleichhandel das unbedingt nötige Quantum verschaffen will und vor allem kann, muß 2 Kr. 60 G. bis 3 Kr. 20 für das Stück zahlen. Wohin kommen die Eier?

Wie die Kort. Wilhelm meldet, wurden dem Bezirkswirtschaftsamte der Gemeinde Wien, Stelle 4, in der letzten Zeit wiederholt durch gefälschte Ausweispapiere Anweisungen auf Eier herausgelockt, die angeblich für Spitäler und öffentliche Anstalten bestimmt waren. Bei den Erhebungen wurde am 22. v. M. ein Soldat angehalten, als er mit Hilfe eines gefälschten Dienstzettels des Zentralausschusses der Soldatenräte im Staatsamt für Heerwesen eine Anweisung auf acht Kisten Eier beheben wollte. Er gab an, er habe die Anweisung von einem Schreiber des genannten Staatsamtes erhalten, der, zur Rede gestellt, sich damit rechtfertigte, daß er von einem Unbekannten zu der Schieberei verleitet worden sei. Nun wurde am 29. v. M. der Friseur Leopold Travnicek, Meidling, Werthheimstraße 24, angehalten, als er mit einem gefälschten Dienstzettel des Volkswehrcbataillons 22 und mit der Legitimation eines gewesenen Volkswehrrmannes eines Bataillons „arbeitete“. Er gestand, den Dienstzettel von dem Kellner Richard Gsatory, 1. Bezirk, Rabensteig 3, und dem Leppichhändler Ludwig Suring, 9. Bezirk, Eisengasse 15, erhalten zu haben. Gsatory legte ein vollkommenes Geständnis ab. Ihm zufolge hat er wiederholt von seinem Schwager, dem Handelsangestellten Moritz Fischer, 13. Bezirk, Hollergasse 9, gefälschte Dienstzettel erhalten, mit denen er Eier behob. Die Eier wurden zum größten Teil an das Gremium der Hoteliers in Wien verkauft. Auch Fischer gestand. Er und Gsatory kauften eine Kiste mit 1440 Eier um 1340 Kr. ein und verkauften sie dem Gremium um beinahe 4000 Kr. Die Einkäufe beim Gremium haben die Sekretärin des Gremiums Mathilde Riese und der Magazineur Franz Manhardt durchgeführt, die die Eier unmittelbar an einzelne Hotelbesitzer abgaben. Gsatory, Fischer, Suring und Travnicek wurden dem Landesgerichte eingeliefert.